

Das Purpurbeet

Das Beet im Eingangsbereich unserer Gärtnerei war in die Jahre gekommen,- einiges ursprünglich Gepflanzte war verschwunden und Lücken klafften, dafür hatte sich Anderes unwillkommener Weise stark ausgesät, kurz, der Zustand war unbefriedigend, der Zeitpunkt zur Neugestaltung war gekommen.

Sämtliche Stauden wurden entfernt und der Boden vor der Neupflanzung gründlich gelockert und noch einmal verbessert.

Und so entstand unser neues „Purpurbeet“.

Purpurbeete, obgleich es so berühmte Beispiele wie das Purple Border in Sissinghurst gibt, sind eher selten zu finden, es liegt wohl auch daran, dass die Farbe Purpur als schwierig gilt, nicht nur in der Gartengestaltung. Purpur kann in der hellen Mittagssonne düster wirken, Abend- und Morgenlicht dagegen schmeicheln der Farbe und bringen sie zum Leuchten, auch an bedeckten und eher regnerischen Tagen kommen die Purpurtöne gut zur Geltung. Purpur ist eine Farbe irgendwo zwischen Rot und Blau, Gertrude Jekyll, die berühmte englische Gartengestalterin, konnte Purpur überhaupt nicht leiden und gegen Magenta, das auch in dieses Farbspektrum gehört, hatte sie eine regelrechte Aversion, wie uns Tony Lord in seinem Buch „Borders“ berichtet.

Wir aber lassen uns von den Purpurtönen und auch vom leuchtenden Magenta in den Bann ziehen.

Unser Purpurbeet zeichnet sich dadurch aus, dass es keinesfalls nur purpurfarbene Blüten gibt, und auch purpurnes Laub wurde nur sparsam eingesetzt ... ein Spiel mit der Farbe Purpur.

Ein überhaupt nicht purpurfarbener Protagonist in unserem Beet ist der Scheinhanf (*Datisca cannabina*). Seine elegant überhängenden Blütentrauben sind frisch gelblich-grün, seine Gestalt mächtig, er kann 2 bis 3 m hoch werden. Vor der Mauer aus großen Sandsteinquadern, die das gesamte Beet nach hinten begrenzt, macht er sich an dieser Stelle jedoch gut.

In seinem „Schatten“ findet sich eine sehr hübsche Kombination aus Pfingstrose, Storchschnabel und Salbei, die Pfingstrose die intersektionelle Hybride ‘Cora Louise’ mit riesigen ausdrucksvollen zartvioletten Blüten mit purpurnen Basalflecken, der Salbei die dunkelviolette Sorte ‘Caradonna’ mit ihren dunklen Stängeln und beides befeuert vom Magenta des Armenischen Storchschnabels *Geranium psilostemon*.

Im Vordergrund der Rabatte blüht unermüdlich ein niedlicher kleiner Storchschnabel mit dunklem Laub und leuchtend rosapurpur Blüten mit weißer Mitte,- *Geranium x oxonianum* ‘Tanya Rendall’, vielleicht nichts für den ersten Blick, aber unbedingt für den zweiten. Auch nicht purpur, sondern zartviolett blüht der große Tuff des Berglauchs (*Allium senescens*), das dafür viele Wochen lang im Hochsommer und zur Freude der Insekten.

Überhaupt die Zierlauche,- selbstverständlich gehören sie in ein „Purpurbeet“!

Im Frühsommer haben wir die riesigen perfekten violetten Kugeln des *Allium* ‘Globemaster’ neben der bräunlichroten Schwertlilie *Iris b.-e.* ‘Fabulous Jeanette’ und dem hellvioletten Knollenbrandkraut (*Phlomis tuberosus*) bewundert, und im Sommer ziehen die purpurfarbigen eiförmigen Blüten von *Allium sphaerocephalon* viel Interesse auf sich- dieser hübsche kleine Lauch schmückte übrigens auch schon die Purpurrabatte in Sissinghurst zu Lebzeiten von Vita Sackville-West.

Momentan halten zwei der hohen Fetthennen-Sorten die purpurne Fahne im Beet hoch, *Sedum telephium* ‘José Aubergine’ mit seinem perfekten auberginefarbenen Laub und der roten Blüte und *Sedum telephium* ‘Karfunkelstein’, bei genauerem Hinsehen sieht man die Unterschiede zwischen diesen beiden.

Obwohl ‘José Aubergine’ bei der Sichtung der hohen *Sedum* als „entbehrlich“ bezeichnet wurde, steht es doch bei uns im 3. oder 4. Jahr im Purpurbeet gut, und wir möchten es nicht missen. Zu seinem auffälligen Laub passt hervorragend der silberne Teppich des Sonnenröschens *Helianthemum* ‘Wisley Pink’, der ihm zu Füßen liegt.

Purpurtöne lassen sich durch silberfarbenes Laub einerseits wunderbar harmonisieren und andererseits durch den Kontrast auch noch in ihrer Wirkung steigern. Deswegen sind auch noch weitere Silberlaubige in unserer Purpurrabatte zu finden, u.a. die Zwerg-Flockenblume (*Centaurea bella*) mit hübschen rosa Blüten auf straffen Stängeln über dem grau-grünen Laub.

Im Frühsommer war im Purpurbeet eine Distel der Star,- *Cirsium rivulare* ‘Atropurpureum’, die Purpur-Kratzdistel mit dunkelweinroten Blüten, ähnlich dem gefürchteten Unkraut, sät sie sich jedoch nicht aus und toleriert auch einen nicht so feuchten Standort bei uns im Beet. Einen sehr interessanten Kontrast zur Purpur-Kratzdistel bietet die Purpurglöckchen-Sorte ‘Frosted Violet’, allerdings leidet das sehr dunkle Laub in der prallen Sonne.

In unserem Purpurbeet gibt es auch mediterrane Anklänge ... seit dem späten Frühjahr blüht der Schöterich (*Erysimum* ‘Bowles’ Mauve’) in hellem Purpur, ihm zu Füßen der silbergrüne, aromatisch duftende Thymian *Thymus fragrantissimus* ‘Château de Quéribus’. Im Schutz der Mauer gedeihen diverse Zistrosen, ihr silbergrünes Laub harmoniert perfekt mit den magentafarbenen Blüten, sie haben noch keinen strengen Winter erlebt,- wir freuen uns an ihnen, solange sie da sind. Sie lieben die volle Sonne und einen trockenen Standort, auch der Reiherschnabel (*Erodium x hybridum*) fühlt sich hier wohl, er schmückt die Rabatte mit leuchtend pinkfarbenen Blüten über einen langen Zeitraum. Ihm zur Seite blüht die weinrote Witwenblume (*Knautia macedonica*), ihre Blüten erscheinen den ganzen Sommer über.

Ein Star im Beet ist der dunkellaubige Holunder (*Sambus nigra* 'Black Lace'), und auch der Zwergsommerflieder (*Buddleia* 'Nanho Purple') bringt Struktur ins Beet. Der Anisysop (*Agastache* 'Purple Haze'), das Leinkraut (*Linaria purpurea*), ein besonderer Salbei (*Salvia pratensis* 'Royal Crimson Distinction') und der Gamander (*Teucrium hyrcanicum*) steuern purpurfarbene und violette Blütenkerzen bei. Eine buschige, dunkelviolettblühende Staude fällt jetzt im August auf: *Strobilanthes atropurpurea*, der Otternkopf. Sie kann weit über 1m hoch werden, blüht bis in den Oktober hinein und verträgt auch gut Halbschatten.

Ebenso wie in Vita Sackville-Wests Purple Border wachsen in unserem Beet auch Astern, hier sind es die dunkelstieligen *Aster pyrenaicus* 'Lutetia', die ihre hellvioletten Blütenwolken anmutig am Betrand ausbreiten.

Immer wieder bewundert wird der leuchtend purpurrot blühende Teppichthymian *Thymus serpyllum* 'Purple Beauty' (und ja, wir haben ihn vermehrt!), seine dunkelgrünen Polster wachsen dicht und kompakt zu Füßen der violett blühenden Schwertlilie *Iris barbata-elatior* 'Violet Music'. Zu den Purpurtönen passen auch die hellrosa blühenden Bleichen Sonnenhüte (*Echinacea pallida*), ihre Köpfchen mit den hängenden zarten Blütenblättern tanzen auf 80 cm hohen Stielen durch den Sommer.

Und es gibt noch viele weitere Pflanzen, die in ein Purpurbeet passen könnten, vielleicht haben Sie Lust bekommen, mit der Farbe Purpur zu spielen, zu experimentieren ... Pflanzen mit purpurnem Laub und Blüten aufzuspielen ... viele tragen den Hinweis auf die Farbe im Art- oder Sortennamen, *Digitalis purpurea*, *Eragrostis spectabilis* 'Purpurflirren', *Salvia officinalis* 'Purpurascens' ... machen Sie sich auf die Suche, und finden Sie spannende Partner für sie!

Bettina Badstuber, Karola Knopf



Allium 'Globemaster'



Cirsium rivulare 'Atropurpureum'



die weißen Spornblumen bringen eine gute...



...Portion Lässigkeit ins Purpurbeet



magentarosa Zistrosen



Sedum telephium 'José Aubergine'



Erodium x hybridum



Geranium x oxonianum 'Tanya Rendall'



Paeonia-Hybride 'Cora Louise', Salvia n. 'Caradonna',
Geranium psilostemon



magentarosa Zistrosen



Sedum- Hybride 'Karfunkelstein'



Iris b. - e. 'Fabulous Jeanette'



Sedum telephium 'José Aubergine'